

Staatsarchiv

Hamburg

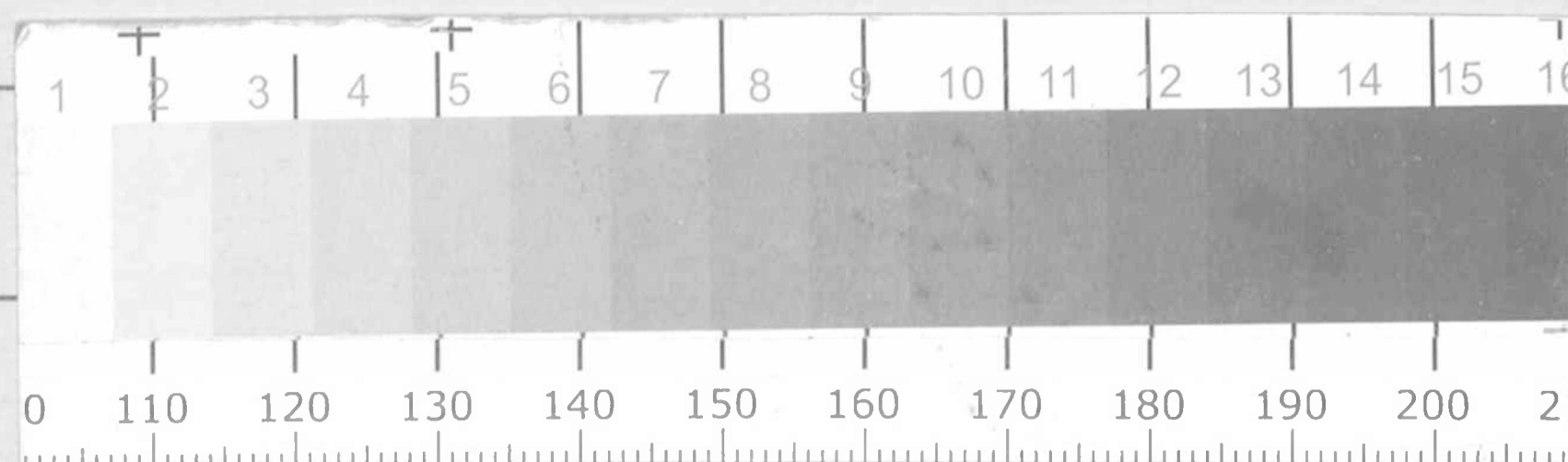
Signatur

314-15_FVg 8867

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 8867



Bearbeiter: *F4*

00001
Auswanderer: *Johanna Tara Rappolt*
geb. 23.12.20.

I. Unterlagen:

1. Karteikarte:
2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung:
4. U. B. Finanzamt *Hr.-Rat. Offizier* mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Wert!): *W. N. 111/116 d. 2.7.41.*
5. U. B. Kammerei: *W/ 372 d. 6.7.41.*
6. U. B. Reichsbank:
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) *2/10.41.*
 - a) Hauptgut: *1 x Fruchtgut*
 - b) Schmuck: *1 x Schmuckgut*
 - c) Reisegepäck: *1 x Reisegepäck*

II. Bearbeitung:

8. S. N. § 59?: *W. N. 116/484/40. 17/12.40.*
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmeninhabern oder Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZfSt. (Vordr.) ab am:
 - b) Anfr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck):
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Drittg.):
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Sptg.
St. Annen/Rehrwieder: *gen. 6841*
 - b) Antragst. benachr.: *" 6841/3. } 7. Okt. 1941*

18. U. B. für den Paß *11. Sep. 1941*
(Vordr. an R-Paßstelle):

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. N.:

29. Bemerkungen:

mit Zustimmung

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Johanna Sara Rappolt
 b) genaue Anschrift: Hamburg 20, Heilwigstrasse 5
 c) Staatsangehörigkeit: deutsch

2. Geburtsdatum: 23. Dezember 1870

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verwitwet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: - geb. am -

1. Kind: - geb. am -

2. Kind: - geb. am -

Juden
im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? Uruguay

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3. August 1931 bis heute in (Ort) Hamburg

Vom - bis - in (Ort) -

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1938 RM 36.838.--

1939 RM 22.328.--

1940 RM 10.050.--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

1. Januar 1940 RM 1.210.000.--
 " 517.866.--

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

ohne Beruf

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

nein

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM 187.929.--
2. Wertpapiere	RM 385.229.--
3. Hypotheken	RM --
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM --
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM --
6. Beteiligungen	RM --
7. Sonstige Forderungen	RM --

Gesamtsumme der Aktiven . . . RM 573.158.--

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsflucht-
steuer und Sühnezahlung) RM 207.934.--

Mithin Gesamtvermögen . . . RM 365.224.--

Hamburg, Datum: 10. September 1941

Kennkarte J Hamburg B 07633

Johanna Sara Pappolt

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese
eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung *)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalsforderungen).
- b) Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).

~~Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.~~

Hamburg, den 10. September 1941

(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

Johanna Sara Pappolt

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

4492

00003

Dr. jur. M. Israel Samson

Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung von Juden

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 4171
Fernsprecher: 32 71 87

Kennkarte: Hamburg B 09179
Sprechstunden von 3 bis 5 Uhr
Sonntags von 2 bis 3 Uhr
Sonst nach Verabredung

HAMBURG 1, den 10. September 1941
Ferdinandstraße 75, V.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
10. SEP. 1941 Nm.
Anl.

F 2

Anliegend überreiche ich für Frau Johanna Mara Rappolt,
Kennkarte J Hamburg B 07633,

Fragebogen,

Bescheinigung der Reichsbank vom 25. April 1941,

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei
vom 6. Juni 1941,

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts
vom 2. Juli 1941 nebst Vermögenserklärung.

Umzugslisten werden demnächst nachgereicht.

Ich bitte, mir die Unbedenklichkeitsbescheinigung für die
Zentrale Passbehörde gefälligst zugehen zu lassen.

Der Konsulent:

S/L
Anlagen

M. Israel Samson

Beachte!

00004

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer Hamburg, den 30. April 193⁴¹

Steuernummer: 144/416

Vermögenserklärung



des Auswanderers Frau Johanna Sara Rappolt

und seiner Ehefrau ---, geb. ---

Wohnung: Hamburg 20, Heilwigstraße 5

nach dem Stand vom 23. April 193⁴¹

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ca. RM 300.--
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Konto Johanna Sara Rappolt bei Conrad Hinrich Donner RM 891.27
" Paul Israel Rappolt Nachlaß b/" " " 4.110.24
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
Johanna Sara Rappolt lt. Aufstellung Conrad Hinrich Donner 133.042,80
" " " " M.M. Warburg & Co. K.G. 93.491,63
Paul Israel Rappolt Nachlaß " Conrad Hinrich Donner 141.837,50
" " " " M.M. Warburg & Co. K.G. 21.907,88
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
./.
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 oH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
./.
6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
laut Anlage RM 193.296,25

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): *./.*
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): *./.*
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte): *./.*
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): *./.*
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): *./.*
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): *./.*
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):
Zum Nachlaß Paul Israel Rappolt gehört eine Sammlung von Hamburgensien, deren Wert geschätzt ist auf *RM 45.000.--*
13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
Restliches Testamentsvollstreckerhonorar *RM 3.607,12*
Jahresrente (*RM 6.150* ~~RM 6.400.--~~) an Frau Alice Sara Oppenheimer, geb. 18.3.1867, Wert *RM 47.800.--*
1. Einzahlung lt. Kopie vom 9.5.41 *43 050*
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? *-----*
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? *keine*
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?
Der zur Sicherung der Rente (vgl. Ziff. 13) erforderliche Betrag.

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — ~~und meiner Ehefrau~~ — Vermögen vollständig angegeben habe.

Johanna Sara Rechtsverbindliche Unterschrift *Rappolt*

Kennkarte: 1 Hamburg B 07633

2. Ausfertigung

00005

Zusammenstellung der im verfügbaren beschränkten
Sicherungsdepot von Frau Johanna Sara Rappolt, Hamburg,
am 23. April 1941 bei mir ruhenden Wertpapiere mit
Wertberechnung nach Kursen vom 23.4.41.

nom. RM	6.000.--	Mannesmannröhren-Werke Aktien	157 1/4 %	RM	9.435.--
" "	3.000.--	5 1/2% dergl. Vorzugsaktien	118 3/4 %	"	3.562.50
" "	3.000.--	5% Bergbau A.G. Ewald-König Ludwig Obl.v.1936	104 %	"	3.120.--
" "	3.000.--	6% I.G. Farbenindustrie Anl. v.1928	150 1/4 %	"	4.507.50
" "	3.000.--	4 3/4% Ruhrgas A.G. Obl. per 1953	103 5/8 %	"	3.108.75
" "	3.000.--	4 1/2% Vorarlberger Illwerke Obl.v.1938	105 1/8 %	"	3.153.75
" "	4.200.--	4 1/2% Deutsche Reichsschatzan- weisungen v.1938 II. Folge	101,90%	"	4.279.80
" "	600.--	4 1/2% Deutsche Reichsanleihe v.1938 II. Ausgabe	104 1/2 %	"	627.--
" "	12.000.--	A.G. für Verkehrswesen Aktien	163 1/4 %	"	19.590.--
" "	4.000.--	Daimler-Benz Aktien	182 %	"	7.280.--
" "	2.000.--	Commerzbank Aktien	148 1/2 %	"	2.970.--
" "	6.000.--	Vereinigte Stahlwerke Aktien	143 1/4 %	"	8.595.--
" "	3.000.--	Allgem. Deutsche Credit-Anst. Aktien	126 %	"	3.780.--
" "	10.000.--	4 1/2% Deutsche Reichsbahn- schatzanweisungen v.1939	104,30%	"	10.430.--
" "	8.000.--	4 1/2% Deutsche Industriebank Obl.v.1940	105 1/4 %	"	8.420.--
" "	6.000.--	Rheinmetall-Borsig Aktien	163 1/4 %	"	9.795.--
" "	15.000.--	Vereinsbank in Hamburg Aktien	160 1/2 %	"	24.075.--
" "	100.--	4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Pfe. Em. 0	103 1/2 %	"	105.50
" "	6.000.--	4 1/2% Deutsche Landesrenten- bank Landesrentenbriefe R.14	103 1/2 %	"	6.210.--

RM 133.042.80

I.v.

Hamburg, den 25. April 1941
p. p. CONRAD HINRICH DONNER

Donner

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

On.

HAMBURG 1, den 24. April 1941.
Postschiessfach 744

Aufstellung per 23.4.1941

über das Depot: Frau Johanna Sara Rappolt, Hamburg, gesp.gem. § 59 Dev.Ges.
mit Wertberechnung zu den Kursen per 23.4.1941

Nennwert:	Wertpapiere:	Kurs per 23.4.41:	ausmachender Betrag:
RM 10.000.--	4 1/2% Reichswerke für Erzberg- bau & Hüttenbetr. Hermann Göring Vorzugsaktien	ca. 110%	RM 11.000.--
RM 5.000.--	4 1/2% auslosb. Schatzanw. des Deutschen Reichs von 1938 I. Folge	101,80%	RM 5.090.--
RM 7.000.--	4 1/2% Vorarlberger Illwerke Obl. v. 1938	105 1/8%	RM 7.358.75
RM 14.000.--	Vereinsbank in Hamburg Aktien	160,50%	RM 22.470.--
RM 6.000.--	Vereinigte Stahlwerke Aktien	143,25%	RM 8.595.--
RM 6.000.--	4 1/2% Berliner Städt. Elektr. Werke Obl. p. 1955	102,50% (3.3.41)	RM 6.150.--
RM 6.000.--	Mannesmannröhren-Werke Aktien	157,25%	RM 9.435.--
RM 4.000.--	Rhein.-Westfäl. Elektr. Werk Aktien	154 5/8%	RM 6.185.--
GM 4.000.--	4 1/2% Rhein. Hypothekenbank Pfdbr. 33	103 1/2% (21.4.41)	RM 4.140.--
RM 6.000.--	Deutsche Bank Aktien	146%	RM 8.760.--
RM 4.000.--	4% Rhein. Westf. Boden Credit- Bank Pfdbr. Serie 20	ca. 100%	RM 4.000.--
RM 300.--	4% Umschuldungsverband deutscher Gemeinden Schuldv.	102 5/8%	RM 307.88
			RM 93.491.63

Irrtum vorbehalten!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

2. Ausfertigung

00007

Zusammenstellung der im verfügbungsbeschränkten
Sicherungsdepot von Paul Israel Rappolt Nachlass,
Hamburg, am 23. April 1941 bei mir ruhenden Wertpapiere
mit Wertberechnung nach Kursen vom 23.4.41.

nom.	RM 15.000.--	Berliner Handels-				
		Gesellschaft Anteile	153 %	RM	22.950.--	
" "	9.000.--	Demag Aktien	203 "	"	18.270.--	
" "	5.000.--	Bayerische Motoren-Werke Aktien	222 1/2 %	"	11.125.--	
" "	9.000.--	Th. Goldschmidt Aktien	192 1/4 "	"	17.302.50	
" "	3.000.--	Vereinigte Stahlwerke Aktien	143 1/4 "	"	4.297.50	
" "	6.000.--	4 1/2% Berliner Verkehrs-Ges. Obl. per 1956	102 1/2 "	"	6.150.--	
" "	6.000.--	Zellstofffabrik Waldhof Aktien	174 1/2 "	"	10.470.--	
" "	6.000.--	J.P. Bemberg Aktien	175 1/2 "	"	10.530.--	
" "	8.000.--	4 1/2% Deutsche Rentenbank Kreditanstalt Laku Reihe 4	103 1/2 "	"	8.280.--	
" "	5.000.--	4 1/2% dergl. Reihe 3	103 1/2 "	"	5.175.--	
" "	14.000.--	4% Deutsche Reichsschatzan- weisungen v. 1940 II	102 1/2 "	"	14.350.--	
" "	12.500.--	4 1/2% Berliner Hypothekenbank Komm.Obl.Serie 6	103 1/2 "	"	12.937.50	
" M	5.000.--	4% Rybinsk Eisenbahn Ges. Obl.Anl.v.1895 + Talons, mit deutschem Stempel, zur Ablösung eingereicht, Ablösungsquote unbekannt	-		---	

RM 141.837.50

I.v.

Hamburg, den 25. April 1941.

p. p. CONRAD HINRICH DONNER



M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

On.

HAMBURG 1, den 24. April 1941.
Postschliessfach 744

00008

Aufstellung per 23.4.1941

über das Depot: Paul Israel Rappolt Nachlass, Hamburg
mit Wertberechnung zu den Kursen per 23.4.1941

Nennwert:	Wertpapiere:	Kurs per 23.4.41:	ausmachender Betrag:
=====	=====	=====	=====
RM 8.000.--	Berliner Handels-Ges. Anteile	153%	RM 12.240.--
RM 6.000.--	Feldmühle Papier Aktien	156%	RM 9.360.--
RM 300.--	4% Umschuldungsverband deutscher Gemeinden Schuldv.	102 5/8%	RM 307.88
			RM 21.907.88
			=====

Irrtum vorbehalten!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

A n l a g e
zu Ziffer 6 der Vermögenserklärung

Folgende Festgeldebeträge sind belegt:

a) für Frau Johanna Sara Rappolt:

Bei M.M.Warburg & Co.K.G.

RM	28.296,25	zu 2½%	per 28.VI.1941	
"	63.000.--	zu 2½%	" 7.VII.1941	(sichergestellt für Reichsfluchtsteuer)
<hr/>				
RM	91.296,25			

b) für Paul Israel Rappolt Nachlaß:

Bei M.M.Warburg & Co.K.G.

RM	66.000.--	zu 2¾%	per 4.VIII.1941	(sichergestellt für Reichsfluchtsteuer)
----	-----------	--------	-----------------	---

Bei Conrad Hinrich Donner

RM	7.000.--	zu 2½%	per 5.VI. 1941
"	26.000.--	zu 2½%	per 27.VI.1941
"	3.000.--	zu 2½%	per 7.VII.1941
<hr/>			
RM	36.000.--		

a) RM 91.296,25

b) " 66.000.--

" 36.000.--

RM 193.296,25 Festgeldebeträge insgesamt

=====

Hamburg, den 30.April 1941

Dr. jur. M. Israel Samson

Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden

Hamburg 1, Ferdinandstr. 75

Fernsprecher 327187 u. 323002

Postscheckkonto: Hamburg 4171

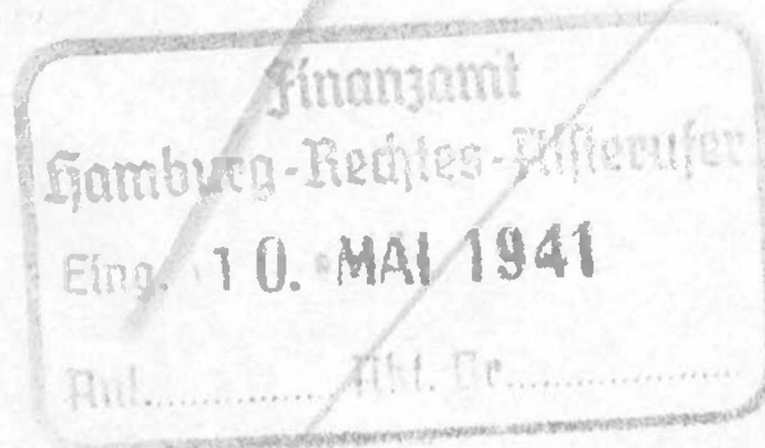
Kennkarte: Hamburg B 09179

S/B

00010

Hamburg, den 9. Mai 1941

An das
Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer
Hamburg 13
Beim Schlump 83



Steuer-Nr.: 144/416

Die von Frau Johanna Sara R a p p o l t abgegebene
Vermögenserklärung vom 13. April 1941 muß

zu Ziffer 13 wie folgt berichtigt werden:

Jahresrente (RM 6.150.-) an Frau Alice Sara Oppenheimer,
geb. 18.III.1867

Wert: RM 43.050.-

Der Konsulent

Dr. jur. M. Israel Samson

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Dr. jur. M. Israel Samson".

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zeit.: ---

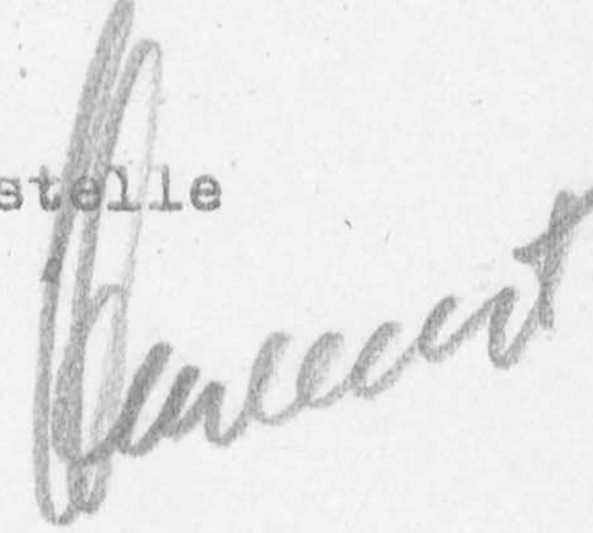
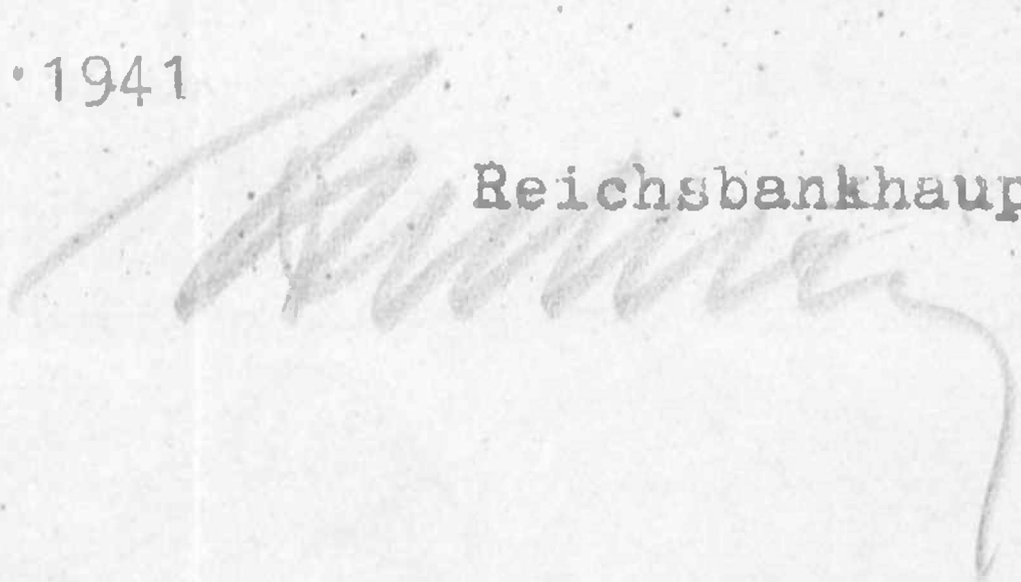
Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Frau Johanna Sara R a p p o l t,
Hamburg, Heilwigstr. 5,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 25. April 1941

Durch De/Li
Herrn Dr. jur. M. Israel Samson
Hamburg 1, Ferdinandstr. 75 V

Reichsbankhauptstelle



7244

00012

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM

FERNSCHREIBER: K 2 225

FERNRUF:

ORTSGESPRÄCHE 32 10 05

FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 26. August 1941.

POSTSCHLIESSFACH 744

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg

- Devisenstelle

H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

28. AUG. 1941 Vm.

Betrifft: Johanna Sara Rappolt, Hamburg, Heilwigstr. 5.

Wir sind von Frau Johanna Sara Rappolt, Hamburg, beauftragt, zu Lasten ihres bei uns geführten Kontos

RM 150.000.--

(Hundertfünfzigtausend Reichsmark)

zum Sperrmarkkurs über die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu transferieren. Der Devisenerlös wird zur Erlangung des uruguayischen Einreisevisums und für Anwaltskosten im Zusammenhang mit der Beschaffung des Visums benötigt, und ist bei dem

Banco de la Republica del Uruguay, Montevideo, als Vorzeigegeld zu hinterlegen.

Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Rechtes Alsterufer vom 2.7.41 - St.Nr. 144/416 - liegt uns vor.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

St/Kr.

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

F.2

*Sie das Sachverhalt: Gruppe I la 30/18
mit der Bitte um Nachricht, ob Bedenken
gegen obigen Transfer bestehen.*

L.H.

Vonder

U.

28. AUG 1941
F.2/180

Ne. G. 3

4423

1. Vermerk: gelbe Karte h: 484/40

J. A. Rön sollen am 5/11 1940

2. Hauptkarte: kein Vermerk

3. N. für die Karte

für die Karte

7 A 7

148/44

00013

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM

FERNSCHREIBER: K 2 225

FERNRUF:

ORTSGESPRÄCHE 32 10 05

FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

REICHSBANK HAMBURG KONTO-NR. 2/49

HAMBURG 1, den 2. Sept. 1941.
POSTSCHLIESSFACH 744

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg (ident
- Devisenstelle - Hamburg (Devisenstelle)
H a m b u r g .

-3. SEP. 1941 Vm.

Rnl.

Betrifft: Johanna Sara Rappolt, Hamburg, Heilwigstr.5.

Wir nehmen Bezug auf unser Schreiben vom 26. August d.J. und bitten Sie in Abänderung unseres damaligen Antrages uns zu bestätigen, dass gegen die Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung zum Verkauf des bei uns stehenden Barguthaben von Frau Johanna Sara Rappolt, Hamburg, in Höhe von

RM 91.000.--

(einundneunzigtausend RM)

sowie gegen die Inzahlunggabe von Wertpapieren im ausmachenden Wert von

ca. RM 59.000.--

(neunundfünfzigtausend RM)

an die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin, devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

St/Kr.

ppa,




Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Hamburg, den

5. September 1941

- Devisenstelle -

F 2.

1.) An Firma

M. M. Warburg & Co. H. Ges.
Hamburg 1, Ferdinandstr. 75.

Betr.: Frau Johanna Sara Rappolt, Hamburg
Ihr Schreiben vom 26.8.41. Heilwigstr. 5.

Gegen die Abtretung von RM. 91,000.-

RM. 50,000.- (i.W. — — —)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswanderer -
 guthaben des Frau Johanna Sara Rappolt, Hamburg
 bei Ihren ~~bestehen devisenrecht-~~
~~lich keine Bedenken.~~ sowie

gegen die Hingabe von Wertpapieren des selben Auswanderers:

im Werte von ca. RM. 59.000.-

an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des
 Transfers des Gegenwertes über die Dego ins Ausland bestehen
 devisenrechtlich keine Bedenken.

2.) zurück F. 2.

I.A.

Kanzlei eing.	5 SEP 1941
Ausgefertigt	5. 9. 1941
Befehl	5. 9. 1941
Abg. Name	
Abt. Name	

5. 9. 1941
 52/1941

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

F. 8.

Hamburg, den 13. Sep. 1941
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

00015

19. 41.

Betrifft: Der Auswanderer

Johanna Kraus

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anlegendem Formular ist am vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am 12. 13/9, Gesch.-3. R 116/484/40 ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 4

Im Auftrag

Gulitz. u. A. v. Kimmern und
H. A. v. Kimmern mit Genehmigung

R/P 187/41. /38

Hamburg, den 16. Sep. 1941 19.

1.) Derm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 116/41 v. keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Derm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

4.) JdA. bei F.

Im Auftrag

Gelbe Kartei 187/41
Hauptkartei

00016

Dr. jur. M. Israel Samson
Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung von Juden

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 4171
Fernsprecher: 32 71 87

Kennkarte: Hamburg B 09179
Sprechstunden von 3 bis 5 Uhr
Sonntags von 2 bis 3 Uhr
Sonst nach Verabredung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
Hamburg 11
Gr. Burstah 31

HAMBURG 1, den 13. September 1941
Ferdinandstraße 75, V.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. SEP 1941 Vm.
2 Anl.

F 4

Anliegend überreiche ich die Schuldenregelungserklärungen
für Frau Johanna Sara Rappolt und Herrn Franz Israel Rappolt.

Der Konsulent:

S/L
2 Anlagen

M. Israel Samson

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

.....Hamburg....., den. 11. September. 1941

Johanna Sara Rappolt
.....
(Eigenhändige Unterschrift)

Kennkarte J Hamburg B 07633

4484.

00018

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM

FERNSCHREIBER: K 2 225

FERNRUF:

ORTSGESPRÄCHE 32 10 05

FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 8. September 1941

POSTSCHLIESSFACH 744

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	Devisenstelle H a m b u r g
- 9. SEP. 1941 Vm.	
Anl.	

himmer 172

Betr.: Johanna Sara Rappolt, Hamburg, Heilwigstr. 5

Wir nehmen Bezug auf die uns von Ihnen unter dem 5. d. Mts. für Frau Johanna Sara Rappolt erteilte Unbedenklichkeitsbescheinigung - F 2 - und bitten Sie hiermit um Erteilung einer weiteren Unbedenklichkeitsbescheinigung, aus welcher hervorgeht, dass gegen die Abtretung eines weiteren Betrages von

RM 66.000.-

(RM sechsundsechzigtausend) ,

der Frau Rappolt aus dem Nachlass ihres Mannes Paul Rappolt zusteht und heute auf ihr Konto übertragen wurde, und von weiteren

RM 20.000.-

(RM zwanzigtausend) ,

die von der Fa. Conrad Hinrich Donner zu uns umgelegt werden, devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

Ein Teil des Transfererlöses soll für Passagezahlung, Gepäckbeförderungs- und Aufenthaltskosten in Portugal oder Spanien Verwendung finden.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

[Handwritten signature]

*Unterlagen für die Einzahlung
werden eingereicht.*

St/Hd

18.10.19

F4/

19/9

Wg. 19. Sept. 1911

1) Im J. I. für Ballungsmasse wegen der
 von Bayern Frankfurt. / (für P.D. für Abhaltung
 in für am 14. 150.000. - 7. Markt (11.11.11)

2) Jährlich 100.000

10.9.3

J. 7.

19.9.11

Ta. 17.9.

1. Vorschlag: P.A. an 17/10/40, 10.000

2. Vorschlag: kein Vorschlag

3. W. zurück an 14.

für 10.000.000

7. 11

10

14.9.11

00019

Der OFPräs. Hmb.
Dev. St.

Hamburg, den

14 Sept. 1941

F

1)

An

Finfunder

Betr.:

Zurück von P. Dage 1941 (St./Hd.)

Gegen die Abtretung von

R.M. 86.000. —

(i.W.)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswanderer-
Kontokorrent des Herrn Johann Maria Pazzoli, Hamburg, Geburtsort: S.

bei Herrn,

bestehen devisenrecht-

lich keine Bedenken.

Gegen die Hingabe von Wertpapieren des Auswanderers

im Werte von ca. R.M.

an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Trans-
fers des Gegenwertes über die Dego ins Ausland bestehen devisen-
rechtlich keine Bedenken.

2. Notiz notariell

3. Mr. Fy.

I.A.

Kasselt eing.	25.9.41
Zusammenf.	25.9.41
Geldent.	25.9.41
Zugleich	25.9.41
Zugleich	25.9.41

Da,
24.9.
ho/19.

1427

Fritz M. Israel Scharlach
i/Fa.

00020

SCHARLACH & CO. Sch/K.

Bankkonto:

Deutsche Bank Fil. Hamburg

Postscheck-Kto.: Hamburg 224 45

HAMBURG 36, 2. Oktober 1941.

Königstr. 15

Ruf: 34 31 51

Vom Herrn Reichsstatthalter für jüd.
Auswanderer-Formalitäten zugelassen.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,
HAMBURG 11.
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-4. OKT. 1941 Vm.

Betr.: Abteilung Auswanderung
Johanna Sara Rappolt, geb. Oppenheim, Hamburg 20, Heilwigstr. 5.

In der Anlage überreiche ich Reisegepäck- und Frachtgutliste für Frau Rappolt, mit der Bitte um Erteilung der Packgenehmigung. Die Pass-Unbedenklichkeitsbescheinigung ist bereits erteilt worden.

Mit verbindlichster Empfehlung
FRITZ M. ISRAEL SCHARLACH

Anlage.

Scharlach
Kennort: Hbg. J. B. 08030

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den - 7. Okt. 1941 1900021
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/ 6/6241/41

N^o 13 *

Herrn
Frau

Johann Peter Riggold

Hamburg 25
Juliusstr. 5

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

An
das Hauptzollamt

H. Annen

Im Auftrag

J. Riggold gh.

Zum Antrag vom

Blatt Nr. 1

zu ~~Handverpackungen~~
~~Reisegepäck~~
~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~

~~b) Reisegepäck~~

~~c) Handgepäck~~

Frachtgut

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Johanna Sara Rappolt, geb. Oppenheim, Hamburg 20, Heilwigstr. 5.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Gfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. R.M.	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
1	3	✓ Teppiche		vor 1933	
2	3	✓ Vorleger		"	
3	1	✓ Plumeau		"	
4	1	✓ Decke		"	
5	1	✓ Steppdecke		"	
6	2	✓ Kissen		"	
7	1	✓ Badetuch		"	
8	128	✓ Drelltücher		"	
9	128	✓ Handtücher		"	
10	128	✓ Küchentücher		"	
1	4	✓ Fach Gardinen		"	
2	7	✓ Bilder		"	
3	6	✓ Tischtücher		"	
4	10	✓ Servietten		"	
5	4	✓ Kaffeedecken		"	
6	10	✓ Kaffeeservietten		"	
7	div.	✓ Bücher		"	
8	"	✓ Handarbeiten		"	
9	"	✓ Nippes		"	
0					
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
0					

*) Angegen ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kistwägen,
die zollförmig verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Express, Eil- oder Frachtförmig;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Zum Antrag vom _____

Blatt Nr. 1 zu

* ~~Möbelwagen~~

* Reisegepäck

* ~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~

b) Reisegepäck

~~c) Handgepäck~~

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Johanna Sara Rappolt, geb. Oppenheim, Hamburg 20, Heilwigstr. 5.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Gfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. M.	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
1	43	Betttücher		vor 1933	
2	43	Ueberschlaglaken		"	
3	43	Kissenbezüge		"	
4	3	kl. Kissenbezüge		"	
5	8	Nachthemden		"	
6	3	Unterhemden		"	
7	10	Hosen		"	
8	1	Bademantel		"	
9	4	Hemden		"	
10	3	Hüfthalter		"	
1	8	Paar Strümpfe	16.--	1936/39	
2	12	Taschentücher		vor 1933	
3	6	Schlüpfer		"	
4	6	Paar Stoffhandschuhe		"	
5	4	Unterkleider		"	
6	1	Unterkleid	5.--	1939	
7	1	Kittelschürze	5.--	"	
8	1	Bettjacke		vor 1933	
9	32	Winterkleider	180.--	1934/39	
20	64	Sommerkleider	240.--	1934/37	
1	2	Abendkleider		vor 1933	
2	2	Kostüme	100.--	1936/38	
3	1	Wintermantel	60.--	1939	
4	1	Sommermantel	60.--	1938	
5	1	Pelzmantel		vor 1933	
6	1	Regenmantel		"	
7	1	Umhängetuch		"	
8	2	Stoffcapes		"	
9	2	Pullover	20.--	1935/38	
30	1	Pelzkrawatte		vor 1933	

*) Angugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kistwägen, die zollförmig verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtfüßgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Zum Antrag vom

Blatt Nr.

2

zu

* ~~Möbelwagen~~
 * ~~Reisegepäck~~
 * ~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
 Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) ~~Möbelwagen~~

b) Reisegepäck

c) ~~Handgepäck~~

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Johanna Sara Rappolt, geb. Oppenheim, Hamburg 20, Heilwigstr. 5.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Stück	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung).	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
3	1	3 Hüte	40.---	1935/40	
	2	2 Morgenröcke (Sommer/Winter)		vor 1933	
	3	12 Ziertücher		"	
	4	6 Paar Lederhandschuhe	25.---	1935/39	
	5	1 Übergangsmantel	60.---	1937	
	6	div. Modetücher u. Kleiderbesätze	20.---	1934/39	
	7	5 Paar Schuhe	60.---	1935/39	
	8	2 " Abendschuhe		vor 1933	
	9	2 " Morgenschuhe (Somm./Wint.)	8.---	1935/38	
4	0	1 " Reiseschuhe		vor 1933	
	1	1 " Gummischuhe		"	
	2	1 " Gummistiefel	6.---	1936	
	3	1 Schreibmappe		vor 1933	
	4	1 Weckuhr		"	
	5	2 Handtaschen	20.---	1936/39	
	6	2 Btl. m. Toilettegegenständen	15.---	1938/41	
	7	1 Kasten m. Arzneimitteln	6.---	"	
	8	1 Btl. m. Nähmaschinen	2.---	1939/41	
	9	3 Abendbeutel		vor 1933	
5	0	2 seid. Taschen		"	
	1	1 Opernglas		"	
	2	div. Bücher		"	
	3	" Briefpapier	5.---	1938/40	
	4	" Familienbilder		vor 1933	
	5	2 Kissen		"	
	6	2 Thermosflaschen	5.---	1940/41	
	7	3 Tischdecken		vor 1933	
	8	3 Spiele Karten	3.---	1939/40	
	9	2 Besuchstaschen	15.---	1934/38	
6	0	1 Reisedecke		vor 1933	

*) Angegen ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kistwägen, die zollfrei verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

in Antrag vom

Blatt Nr. 3

310

- * Mitbringen
- * Reisegepäck
- * ~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

ay Möbelwagen

b) Reisegepäck

10) Sandgepäck

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Johanna Sara Rappolt, geb. Oppenheim, Hamburg 20, Heilwigstr. 5.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Offbe. Nr. (**)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. R.M.	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
1	1	Plaid		vor 1933	
2	2	Schirme	16.--	1934/39	
3	1	Decke		vor 1933	
4	1	Sonnenschirm		"	
5	3	Handtücher		"	
6	1	Barometer	10.--	1937	
7					
8					
9					
0					
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
0					
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
0					
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
0					

*) Anggegeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelschuppen, in gebetteten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kistens, die zollförmig verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Sandgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Zum Antrag vom

Blatt Nr. 1 zu

☒ Möbelwagen
☒ Reisegepäck
☒ Handgepäck

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
 Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~~~b) Reisegepäck~~

c) Handgepäck

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Johanna Sara Rappolt, geb. Oppenheim, Hamburg 20, Heilwigstr. 5.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Gfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
			ca. RM	ca.	
1	2	✓ Paar Strümpfe	4.--	1938/39	
2	1	✓ Schlüpfer		vor 1933	
3	1	✓ Unterkleid		"	
4	1	✓ Pelzmantel		"	
5	2	✓ Thermosflaschen	5.--	1940/41	
6	1	✓ Reisedecke		vor 1933	
7	1	✓ Plaid		"	
8	3	✓ Handtücher		"	
9	1	✓ Handtaschen		"	
10	1	✓ Kleid		"	
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
0					
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
0					
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
0					

Genehmigung Fb/6843/41.

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 10
 (Zusammen Nr.) in das Ausland wird gemäß
 § 11 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unanzahlbar.
 Das vorstehende Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzstelle
 zu prüfen und unanfechtbar auszuhandeln.

Die Befolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den - 7. Okt. 1941

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

J. H. H. H.

J. H. H. H.

*) Ungegeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kistens, die zollfrei verschlossen werden können;
 b) als Reisegepäck, Express, Eil- oder Frachtführer;
 c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Zum Antrag vom

Blatt Nr. 1

zu

~~Möbelwagen~~
~~Reisegepäck~~
~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
 Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) Möbelwagen

b) Reisegepäck

c) Handgepäck

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Johanna Sara Rappolt, geb. Oppenheim, Hamburg 20, Heilwigstr. 5.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
1	2	Gabeln Silber		vor 1933	
2	2	Löffel "		"	
3	2	Messer "		"	
4	2	Teelöffel "		"	
5	1	Bowlenlöffel plated		"	
6	1	Fülllöffel "		"	
7	1	Saucenlöffel "		"	
8	6	Teelöffel "		"	
9	8	gr. Messer m. Elfenbeingriff		"	
10	8	kl. " " "		"	
1	4	Beilegegabeln plattiert		"	
2	6	Kuchengabeln "		"	
3	6	Mokkalöffel "		"	
4	6	Esslöffel "		"	
5	6	Gabeln "		"	
6	4	millere Löffel "		"	
7					
8					
9					
0					
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
0					

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kistwägen, die zollförmig verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtfüßgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Hamburg d. 31. 10. 1941.

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck, für Frau Johanna Sara Rappolt,
Hamburg, Meilweg 5, habe ich heute folgende alte, gebrauchte, alte
Sachen versiegelt.

	2 silb. Löffel		
	2 " Forken		
	2 " Teelöffel		
	2 " Messer		
1 silb. Taschenuhr	Gewicht	12 gr.	
1 " Anhänger mit Kette	"	12 "	
10 Teile		24 gr.	

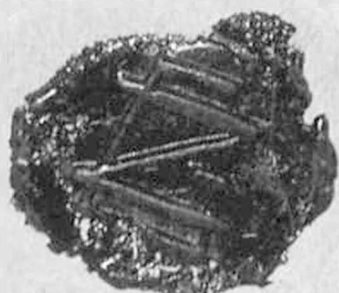
1 gold. Trauring wird getragen.

1 Stacheluhr wird getragen.

Für das Handgepäck (Paket Nr. 1.) von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann
— Juweller —
Hamburg
Grindelallee 10
Telefon 55 41 21



z. H. Vogel.

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. Paket Nr. 1.
(gezeichnet Nr. 1) in das Ausland wird gemäß
des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung undenkbar.
Die Vorlage dieses Verzeichnisses bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzpolizei
in London unaufgefordert auszuhandigen.
Die Mitwirkung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 1. Nov. 1941

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag.

z. Mr. F. P.

Uq.

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Devisengenehmigung für Reisezwecke.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Brinckmann Wirtz & Co.

in Hamburg

Ferdinandstr. Nr. 75

Für eine Reise nach Cuba beantrage ich wir für mich*) — für die nach-
(Land) ~~stehend~~ stehend verzeichneten Personen*):

1. Johanna Sara Rappolt, Hamburg, Haynstr. 20
(Name und Anschrift sowie Angabe des Berufs)

2.

3.

4.

die Genehmigung zum Erwerb von*) zur Mitnahme von bis zu \$ 720.- in Noten
zur Verwendung von*) (Währung und Betrag)

Reisezweck: Auswanderung
(Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Voraussichtliche Reisedauer:

Als Prüfungsunterlage ist beigelegt: Wir verweisen auf Ihren Bescheid vom
24.9.41. F 4.

Mir/Den oben genannten Personen*) stehen Devisen — nicht — zur Verfügung. (Auch Forderungen gegen Ausländer sind als Devisen zu betrachten.)

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in Hamburg

Hamburg, den 1. November 1941
(Ort) (Datum)

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

ppa.

(Unterschrift des Antragstellers)

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 1. November 1941
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 7 P.
Nr.: 4700/41
Akte: Johanna Tara Nagzalk

Stat.: Land: C u b a

Genehmigungsverfügung

Die Mitnahme von

bis zu \$ 720.- in USA Noten

(in Worten: siebenhundertzwanzig USA Dollar)

wird für den angegebenen Zweck genehmigt, ebenfalls die Verbringung dieser Zahlungsmittel
das Ausland.

~~Die angeheftete Ueberweisungsvorschrift und Auflage ist zu beachten:~~

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft.

~~Im Rahmen des bewilligten Gesamtbetrages können RM in inländischen
Scheidemünzen oder ausländischen Geldsorten erworben und in das Ausland verbracht werden.~~

Angeheftet sind:

Im Auftrage

 Ueberweisungsvorschrift

 Auflage

*2. 20. 11. 41.
Johanna Tara Nagzalk*

J. A.

*U. A.
N. 11. 41.*